

# Neuste Erkenntnisse zu den Ereignissen rund um den „Sturm auf den Reichstag“ am 29.08.2020

Versuch einer Zusammenfassung - Stand 08.09.2020

von Georg P.

## Die Vorbereitung

- alle für den 29.8.2020 angemeldeten Demonstrationen der „Querdenker“ wurden ja bekanntlich zunächst vom regierenden Berliner Innensenator Andreas Geisel verboten, während die Demonstration mit einer Bühne direkt vor dem Reichstag, die vom ehemaligen NPD-Mitglied Rüdiger Hoffmann angemeldet wurde, der bereits wegen Anstiftung zu einem Brandanschlag auf ein Asylantenheim (1993) in Haft saß, nicht verboten wurde. -> [siehe hier](#).
- Herr Hoffmann führt eine sehr merkwürdige Bewegung von Klischee-Reichsbürgern an, die sich gleichzeitig auch „Gelbwesten Berlin“ nennen und mit solchen gekleidet und einem Fahnenmehr aus historischen Fahnen, Demonstrationen in Berlin veranstalten, wo diese in Gruppen von ca. 100 Leuten durch die Stadt zu Marschmusik laufen. Ein wirklich skurriler Anblick -> [siehe hier](#)
- Rüdiger Hoffmann veranstaltet diese Art von Demonstrationen bereits seit geraumer Zeit (schon vor Corona), und marschiert mit seiner an eine Inszenierung von Christoph Schlingensief erinnernden Truppe vor den ehemaligen Reichstag, auf die Straße Unter den Linden, vor das Brandenburger Tor oder dem Kanzleramt auf. Zudem organisiert er – man höre und staune – bereits seit 2013 alljährlich eine Demonstration, in deren Rahmen er seine Anhänger zu einem „Sturm auf den Reichstag“ aufruft. -> [siehe hier](#). Diese Infos zunächst einmal vorab.
- Nun ein Sprung zum Duo von Querdenken aus Leipzig, welches den großen Demonstrationenzug ab Unter den Linden / Ecke Friedrichstraße angemeldet hatte. Da erwähnte nun der männliche Part des Paares in einem Interview, dass sie als Veranstalter des Demozuges sogar schon vor dem 1.8.2020 diverse Anfragen bekamen, ob man einen ihrer Wagen während der Demo dafür nutzen könne, einen „Sturm auf den Reichstag“ während der Demonstration auszurufen, was sie natürlich ablehnten. Statt dessen informierten sie umgehend Michael Ballweg von Querdenken 711 und die Berliner Polizei über diese Vorkommnisse. Die Polizei soll das Thema jedoch nicht sonderlich ernst genommen haben -> [siehe hier](#)
- Atilla Hildmann (ja, er ist nicht gerade der vertrauenswürdigste Zeitgenosse, aber ich rechne es dennoch einmal mit zu den Indizien) schrieb auf seinem Telegram-Kanal vor

wenigen Tagen, dass er schon vor längerer Zeit mehrfach von Rüdiger Hoffmann bzw. einem Kollegen dazu gedrängt wurde, doch vor dem Reichstag auf einer der genannten Demos zu sprechen; er bei ihm aber ein komisches Bauchgefühl hatte und es daher nicht gemacht hätte.

- es ist allgemein bekannt, dass an der NPD-Spitze mehr V-Leute standen als „echte“ NPD-ler. Die NPD war also durchsetzt vom Verfassungsschutz selbst. -> [siehe hier](#)

### **Die Tage vor dem „Sturm“**

- auf Twitter soll es Tweets gegeben haben, in denen zu einem „Sturm auf Berlin“ aufgerufen wurde. In Anbetracht der Tatsache, dass die Querdenken-Demonstrationen nach der Entscheidung des Verwaltungsgerichtes jetzt ja offiziell stattfinden durften, eine durchaus brisante Ankündigung, da mit übermütigen Teilnehmern zu rechnen war. Auf das Aufgebot der Polizei vor dem Bundestag, wo wie gesagt die Veranstaltung des rechtsextremen Rüdiger Hoffmann stattfand, hatte das jedoch keine Auswirkungen, wie später noch gezeigt werden wird. Das Polizeiaufgebot war äußerst dünn, auch Hygieneauflagen gab es anscheinend keine.

### **28.08.2020 - Das Warmup**

- vor der Russischen Botschaft findet eine kleine Demonstrationsveranstaltung der Berliner Gelbwesten statt, auf der auch eine gewisse Tamara Kirschbaum, angeblich eine Heilpraktikerin aus der Nähe von Aachen und vermutlich eher unbekannt in ihrer (rechten) Szene, spricht (ihre Website ist derzeit offline, aber im Webarchiv noch auffindbar). Dennoch wird sie im Anschluss dazu von der Bild-Zeitung interviewt. -> [siehe hier](#)
- zudem muss ein Kameramann/Frau von oder für T-Online dabei gewesen sein - es gibt eine exklusive Aufnahme - bei der sie dabei gefilmt wird, wie sie dazu aufruft, am nächsten Tag (Samstag) die deutsche „Fake-Regierung abzuwickeln“.
- Frau Kirschbaum ist ebenfalls eine „Gelbweste“ und beteiligte sich schon auf einer deutschen Gelbwesten-Demo in Aachen Anfang des Jahres. Ihr eigentlicher Auftritt sollte jedoch erst am Tag danach, am Samstag den 29.8. stattfinden. Wussten T-Online und Bild etwa schon am Freitag davon?

### **29.08.2020 - Der Tag des „Sturms“**

- nachdem sich kaum Teilnehmer vor dem Bundestag einfinden, geht Tamara K., ausgestattet mit einem Megafon und ein- bis zwei Begleiterinnen, auf die Hauptdemonstration am 17. Juni, um dort Interessierte für die Veranstaltung vor dem

Reichstag abzuwerben. „Kommt zum Reichstag, die Polizei hat die Helme abgesetzt, kommt zum Reichstag“. -> [siehe hier](#) und -> [hier](#)

- Dies gelingt auch einigermaßen, die Wiese vor dem Bundestag füllt sich allmählich und die Polizei ist vor dem Reichstag so gut wie nicht präsent und das über Stunden. Abstandsregeln sind hier wie bereits erwähnt ganz offensichtlich keine einzuhalten. Statt dessen werden die Teilnehmer der Versammlung von einer Polizeisperre neben dem Bundestag vom großen Demozug auf Unter den Linden abgeschnitten - über den Hauptverbindungsweg zumindest kommt man nicht mehr auf und nicht mehr vom Gelände herunter
- in dieser Situation tritt dann der - nach eigener Aussage - ultra-rechte Attila Hildmann auf die Bühne vor den Reichstag, nachdem er vor der amerikanischen Botschaft keinen Erfolg gehabt hatte und stattdessen hierher gelaufen war. In seiner Rede fordert er mehrfach dazu auf, die Tore und Gitter zu öffnen, damit die Hunderttausenden (von der Querdenken Demo) „endlich zu dem Gebäude kommen, was dem deutschen Volke gewidmet ist“. „Öffnet die Tore, öffnet die Tore“ lässt er die Teilnehmer skandieren. Und zum Abschluss seines Auftrittes verkündet er mit gesenkter Stimme: „und dieses Gebäude (auf den Bundestag zeigend) ist dem deutschen Volke gewidmet, und wisst ihr was? (Pause). Spätestens am Abend werden wir es zeigen!“, woraufhin die Versammelten laut jubelnd „jaaaaa, jaaa, jaaaa“ durcheinander rufen-> [siehe hier](#)
  - (einige Tage später gibt Hildmann an, dass er durch die ihm eigentlich suspekten Veranstalter überredet worden wäre, dort zu sprechen und in eine Falle gelockt worden wäre. Er sei sich sicher, dass sie wollten, dass er das Signal gebe, dass man den Reichstag stürmen soll, aber so dumm sei er ja nicht). -> [siehe hier](#). Wieso aber schloss er seine Rede mit den bedeutungsschweren Worten, dass man am Abend zeigen werde, der Reichstag gehöre dem deutschen Volke? Wusste auch er schon davon, oder war das ein Zufall?
- Während dieser Geschehnisse geht der Freund und Komplize, ein angeblicher „Gunnar Wunsch“, der von Beruf „Fensterfolien-Fachverleger“ ist, einen eigenen Firmen-Twitter Account, eine Website (derzeit offline) sowie einen YouTube Kanal inne hat, auf dem sich einige unglaubliche, dilettantische Anleitungsvideos und ein Pseudo-Kundenvideo tummeln (-> [siehe hier](#)) durch die Ansammlung der Menschen - ebenfalls mit einem Megafon ausgestattet. Auch er ist eine Berliner Gelbweste, der bereits lange vor dem 29.8. durch wahnwitzige Aussagen auf YouTube in Erscheinung getreten ist. Siehe [hier](#) und [hier](#).
- Und dieser verbreitet nun das Gerücht, Donald Trump sei in der amerikanischen Botschaft, hätte nur eine halbe Stunde Zeit und erwarte „unseren Willen, hier den

Friedensvertrag zu unterschreiben“. (Dazu muss man wissen, dass ein Friedensvertrag mit den USA und Russland und die daraus folgende Souveränität Deutschlands in diversen Kreisen schon seit längerem gefordert wird und als wichtiges Ziel angesehen wird. Und der 29.8. soll der Tag sein, an dem dieser Wunsch endlich in Erfüllung gehen wird!). Die „Demonstranten“, die nach einigen Aussagen in Kommentaren auf YouTube eigentlich von der Veranstaltung gelangweilt sind, sollten zudem doch „bitte hierbleiben“ und „alle hierherholen“. Die Informationen über Trumps Besuch habe er von der „hohen Diplomatie“. Außerdem müsse man „da in dieses Gebäude“ (auf den Bundestag zeigend), denn „hier ist doch niemand (keine Polizei), hier steht uns doch alles frei“ und zudem sei er dazu auch „legitimiert“. -> [siehe hier](#)

- nachdem die wartenden Teilnehmer nun durch all diese Einfluss nehmenden Reden und Vorfälle ausreichend vorbereitet waren und zudem die Polizei vollends abgezogen war, kommt gegen 19.00 Uhr die große Stunde der Tamara K. Sie tritt auf die Bühne und kreischt immer lauter werdend in das Mikrophon:
  - „So Leute: Wir schreiben heute, hier in Berlin Weltgeschichte. Guckt euch um, die Polizei hat die Helme abgesetzt. Vor diesem Gebäude (gemeint ist der Reichstag) steht keine Polizei mehr und Trump ist in Berlin. Die ganze Botschaft ist hermetisch abgeriegelt, wir haben fast gewonnen. Wir brauchen Masse. Wir müssen jetzt beweisen, dass wir alle hier sind. Wir gehen da rauf und holen uns heute, hier und jetzt unser Hausrecht!!! Wir werden gleich diese komischen kleinen Dinger brav niederlegen und gehen da hoch und setzen uns friedlich auf die Treppe und zeigen Präsident Trump, dass wir den Weltfrieden wollen und dass wir die Schnauze gestrichen voll haben. Wir haben gewoooooneeeeeennnnn!!!“
  - daraufhin tritt sie von der Bühne ab und verschwindet hinter der selben.
- Wenige Augenblicke später sieht man die ersten Menschen die Treppen des Reichstagsgebäude empor stürmen und das ganze Spektakel nimmt seinen Lauf. Augenzeugen berichteten später, dass sich eine kleine Gruppen aus der Menschenmenge herausgelöst hätte und die Absperrgitter geöffnet hätte > [siehe hier](#)
- nüchtern betrachtet muss festgestellt werden, dass es bei dem „Sturm“ zu keiner nennenswerten Gewalt von Seiten der „Demonstranten“ - oder besser Schaulustigen? - kam und auch nicht zu irgend einem ernsthaften Versuch, in den Reichstag einzudringen. Vielmehr war der Großteil der Menschen völlig überrascht und überwältigt, dass es überhaupt möglich war, bis auf die Stufen und bis vor den Eingang des Gebäudes zu gelangen. Lediglich ein- bis zwei Personen versuchten tatsächlich, an einem der insgesamt 3! Polizisten vorbeizukommen, kurz darauf stellte sich aber selbst

schon ein Demonstrant vor die Polizisten hin um diese zu schützen -> [siehe hier](#)

- es war alles in allem vor allem eine „Veranstaltung“ mit viel Geschrei, Gebrüll, Fahnen-Schwenken und auf den obersten Stufen auch hier und da mit tumultartigen Szenen, später vor allem mit Pfefferspray von Seiten der Polizei
- die ganze Aktion hielt etwa 10! Minuten an (genug Zeit um gute Bilder zu erzeugen), bis die Polizei soweit nachgezogen war, dass sie die allmählich Menschenmenge zum Verlassen der Stufen bewegen konnte.

### **31.8.2020 - Der Montag nach dem „Sturm“**

- nachdem es bereits Gerüchte in den sozialen Medien über den Einsatz von V-Leuten auf den Demonstrationen gegeben hatte, wird der Sprecher des BMI auf der Bundespressekonferenz dazu befragt und verneint die Frage nicht. Vielmehr könne man davon ausgehen, „dass alle Behörden, die eine rechtliche Zuständigkeit hatten, auch im Einsatz gewesen sind“
- Berlins Innensenator Geisel gibt nach den Vorfällen bekannt, dass die Polizei kurz vor dem „Sturm“ abgezogen worden sei, da sie bei der russischen Botschaft gebraucht würde. -> [siehe hier](#)
  - In Anbetracht der Tatsache, dass auf dieser Bühne tatsächlich Rechtsextreme auftraten und Attila Hildmann sogar davon sprach, dass „wir es zeigen werden, dass dieses Gebäude (der Reichstag) dem deutschen Volke gehört“; dass der Polizei Warnungen von einem Sturm auf den Reichstag vorlagen, dass Rüdiger Hoffman schon seit Jahren einen „Sturm auf dem Reichstag“ veranstaltet und die Demonstration zudem vom Dach des angrenzenden Paul Löbe Haus von der Polizei selbst observiert und gefilmt (?) wurden (-> [siehe hier](#)), wirkt diese Begründung mehr als fadenscheinig.
  - Zudem wurde durch Videomaterial belegt, dass die Polizisten in Wirklichkeit nicht zur Botschaft abgezogen wurden, sondern etwa 50 Meter entfernt des Bundestages stationiert waren. -> [siehe hier](#). Geisels Aussage ist damit widerlegt
- wirklich frappierend wird es jedoch jetzt: Tamara Kirschbaum gibt am Abend des 31.8.2020 mit heiserer Stimme ein Interview auf einem YouTube Kanal und behauptet dort,
  - dass sie einen Informanten gehabt hätte, der sie über den Besuch von Trump informiert hätte
  - dass mit der Polizei abgesprochen gewesen wäre, dass es für sie der Startschuss bedeuten würde, wenn die Polizei abgezogen würde (weil sie auch dahin Kontakte hätte)

- und dass die erzeugten Bilder um die Welt gehen würden und ein Zeichen dafür setzen würden, dass das deutsche Volk jetzt aufstehen würde
- zudem sei sie die Sprecherin des X22 Reports, anscheinend eine bekannte Sendung der QAnon-Bewegung aus den USA, die nun auch in Deutschland Fuß fassen will
- wer sich das Interview genauer anschaut, kann den Eindruck bekommen, dass sie währenddessen teilweise auf ein wohl neben ihr liegendes Skript schaut, teilweise nach oben, wo sie etwas abzulesen scheint und an einer Stelle ein Wort aus dem Hintergrund zugesprochen bekommt
- im Übrigen trat Frau K. bereits im Mai (zusammen mit ihrem Kollegen Gunnar W.) auf einer politisch rechten Demonstration als Rednerin auf. Sie wirkt dort jedoch - zumindest für meine Begriffe - nicht so, als sei sie von ihren eigenen Worten überzeugt.  
-> [siehe hier](#)
- zu guter letzt tritt nach den Ereignissen nun auch Bundespräsident Frank Walter Steinmeier vor die Presse und kann aufgrund der entstandenen, weltweit gezeigten Bilder folgendes verkünden:
  - „Die Gewaltausschreitungen am Samstag haben wieder einmal deutlich gezeigt: Der Rechtsextremismus hat tiefgreifende Wurzeln in unserer Gesellschaft. Er ist eine ernste Gefahr. Ihn wirksam zu bekämpfen, seine Umtriebe in den Netzen frühzeitig aufzudecken, das ist eine wichtige und andauernde Aufgabe.
  - Allerdings, die Verteidigung der freiheitlichen Demokratie obliegt nicht allein der Polizei. Sie ist Aufgabe und Pflicht der gesamten Gesellschaft – und eines jeden Einzelnen. Aktiv, entschieden und mutig müssen wir gemeinsam den Feinden unserer Demokratie die Stirn bieten.
  - Unsere Demokratie lebt – und kann sich ihrer Feinde erwehren.“ -> [siehe hier](#)
- die Aufforderung, dass es jetzt darauf ankäme, dass jeder Einzelne den Feinden der Demokratie entschieden die Stirn bieten solle, beherzigten denn auch zahlreiche Journalisten, die insbesondere bei Michael Ballweg, dem Gründer von Querdenken 711, mit scharfem Ton anfragten und ihn in Verbindung zu der am Reichstag abgehaltenen „Demonstration“ bringen wollten.
- und es hatte die Presse aufgrund der spektakulären Bilder nun auch ausreichend Anlass, über die eigentliche Demonstration am Stern mit schätzungsweise um die 100.000 Teilnehmern nicht zu berichten bzw. diese „in einen Topf“ mit der im Verhältnis sehr sehr kleinen Kundgebung am Bundestag in Verbindung zu bringen

**Fazit:**

Ich persönlich bin davon überzeugt, dass zumindest Gunnar Wunsch ein V-Mann des Verfassungsschutzes ist. Sein Twitter Account und sein YouTube Kanal wirken äußerst unglaubwürdig, mehr für einen oberflächlich prüfenden Blick erstellt, als für tatsächliche Kunden. Seine Aussagen scheinen zudem nicht durchdrungen von echter Überzeugung. Man schaue sich die Videos einmal aus dieser Perspektive an.

Bei Tamara K. bin ich mir nicht sicher. Sie ist entweder eine bessere Schauspielerin als ihr Komplize und auch eine V-Frau oder tatsächlich sehr naiv. Sie könnte also auf eine Strategie Seitens des Verfassungsschutzes hereingefallen sein.

Welche Variante davon auch wahr ist: Es ist denkbar, dass eine Staatsorganisation mit Hilfe des Verfassungsschutzes zum einen in der Lage und zum anderen auch gewillt ist, im Sinne der inneren Sicherheit (die darin besteht, das Bestehende aufrecht zu erhalten) das politische Geschehen zu steuern. Protestbewegungen aus dem Ausland, wie die der Gelbwesten aus Frankreich oder die von QAnon aus dem USA, bei denen die Gefahr besteht, dass sie im Bereich der BRD Fuß fassen, werden frühzeitig unterwandert bzw. selbst betrieben, um Kontakte zu den eigentlichen Protagonisten herzustellen, herauszufinden welche Ziele diese verfolgen, welchen Denkweisen sie nachgehen und um letztendlich auch die Mittel zu haben, diese Bewegungen selbst zu steuern. Und so kann die Linksextreme gegen die Rechtsextreme aufgehetzt und manipuliert werden und umgekehrt; und breitere Bewegungen wie eine Corona-Protestbewegung unterwandert, ins Extreme getrieben, provoziert, diffamiert und vor allem gespalten werden, wodurch diese dann ihre Kraft verliert und darüber hinaus von den eigentlichen Zielen abgelenkt wird. Man braucht nur einen kleinen Demonstrationzug von Extremisten mit den Querdenken vermischen und schon hat man die Protagonisten und die Bilder, die man braucht. Wenn eine Frau wie Tamara K. wahnwitzige Gedanken äußert, so hat die Presse Anlass und berechtigten Grund, über die wirren Gedanken der Verschwörungstheoretiker zu schreiben, vielleicht sogar wohl wissend, dass es sich eigentlich um eine V-Frau handelt.

Dieser Logik folgend schrieb der leitende Redakteur für Recherche von T-Online zuletzt auf Twitter: „Bei Gelbwesten in Deutschland haben von Anfang an QAnon-Leute, Reichsbürger und Rechtsextreme mitgemischt – deshalb ist das auch in Deutschland sehr schnell eingeschlagen. (Mit Corona und dem distanzlosen Querdenken ist Anschluss leichter)“. -> [siehe hier](#)  
Ein- zwei Aktionen der oben beschriebenen Art, und schon sind die roten Tücher aufgehängt, die eine Protestbewegung erlahmen lassen.